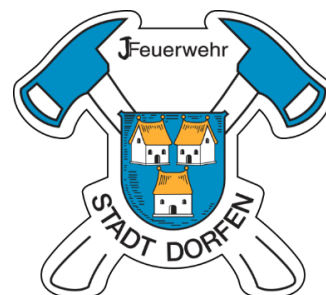


Jahresbericht 2023

Freiwillige Feuerwehr Stadt Dorfen



Inhalt

1	Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen	3
2	Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen	3
3	Generalversammlung	4
3.1	Begrüßung	4
3.2	Totengedenken	4
3.3	Bericht des Vorstands	4
3.4	Kassenbericht	4
3.5	Bericht der Kassenprüfer	5
3.6	Grußwort des Bürgermeisters	5
3.7	Berichte des Kommandanten	6
3.7.1	Berichte des Jugendwarts	7
3.7.2	Kreisbrandrat Willi Vogl	8
3.7.3	Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl	8
3.8	Wahl des Mannschaftssprechers	8
3.9	Wahl des Kassenprüfer I	8
3.10	Wahl des Kassenprüfers II	9
3.11	Ehrungen 2022	9
3.12	Wünsche und Anträge	9
4	Bericht der Kommandanten	11
4.1	Personalangelegenheiten	11
4.2	Infos aus der Technik	13
4.2.1	Ausstattung des HLF mit einem automatischen Defibrillator (AED)	13
4.2.2	Ersatzbeschaffung TLF-Baujahr 1993-Sachstand	13
4.2.3	Vorplanung Ersatzbeschaffung der Drehleiter	13
4.2.4	Übergabe und Segnung der neuen Fahrzeuge durch den Landkreis	14
4.2.5	Hochwassermanagement	14
4.2.6	Neuer Atemschutzprüfstand	15
4.3	Interessantes und Wissenswertes	16
4.3.1	1250 Jahr Feier der Stadt Dorfen	16
4.3.2	Brückenbaustelle B15	16
4.3.3	Besuch von Schulklassen und Kindergärten	16
4.4	Zahlen und Daten	17
4.4.1	Einsatzzahlen	17
4.4.2	10 Jahre-Überblick Einsätze	18
4.4.3	Atemschutz	18
4.4.4	Ausbildung	19
4.5	Einsatzimpressionen	22
4.6	Dank	25
5	Bericht der Jugendwarte	26
5.1	Mitgliederstatistik	26
5.2	Übungsstatistik	27
5.3	Übungsrückblick	28
5.4	Mitgliederwerbung	29
5.4.1	Tag der offenen Türe an der Mittelschule	29





5.4.2	1250 Jahrfeier im Stadtpark	29
5.4.3	Sommernachtsfest im Tonwerk.....	29
5.4.4	DM-Aktion.....	29
5.5	Sonstige Veranstaltungen	30
5.5.1	Lampionfest	30
5.5.2	Jugendfeuerwehrdisco.....	30
5.5.3	Besichtigung der Feuerwehr Schwindkirchen.....	30
5.6	Weihnachtfeier und Plätzchenbacken	31
5.7	Berufsfeuerwehr-Tag.....	32
5.8	Wissenstest	33
5.9	Das Team-Ausbilder.....	34
5.9.1	2023 - Schlussworte.....	35
6	Unser Vereinsjahr.....	36
6.1	Mitgliederstand.....	36
6.2	WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN	36
6.3	Neujahresempfang.....	37
6.4	Lampionfest.....	37
6.5	150 Jahre FFW St. Wolfgang	37
6.6	Volksfest.....	38
6.7	Grillfest für die Mitglieder	38
6.8	Lindenfest bei der Feuerwehr Eibach	38
6.9	Grillen in Algasing	39
6.10	Dm Aktion.....	39
6.11	Hagebau Aktion	39
6.12	Weihnachtsfeiern.....	40
6.12.1	Für die Mitglieder	40
6.12.2	Mit der Patengruppe.....	40
6.13	Nachwuchs	40
6.14	Runde Geburtstage.....	41
7	Termine	42
8	Presse.....	43
8.1	Großalarm in Dorfen	43
8.2	Schülerin unter Auto eingeklemmt: Feuerwehr rückt mit Großaufgebot an	43
8.3	Unfall auf der A94: Blockierte Rettungsgasse erschwert Arbeit der Einsatzkräfte	44
8.4	Acker brennt, A94 dicht	44
8.5	Unfall auf A94: Lkw-Fahrer räumt im Suff 300 Meter Leitplanke ab	45
8.6	Lastwagen weicht Gegenstand aus: Auto kracht in Auflieger, Fahrerin stirbt.....	45
8.7	Frontal in Lärmschutzwand	46
8.8	Klimawandel fordert Feuerwehren heraus.....	47
8.9	Über 20 Millionen Euro für die Dorfener Feuerwehren	47
8.10	War es eine Silvesterrakete? Großfamilie nach Brand obdachlos	48
9	Sponsoren	49
10	Impressum	50





1 Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Vorstand	Günther Fichtner
2. Vorstand	Christof Schweiger
Kassier	Christian Janocha
Schriftführer	Andreas Richter
Mannschaftssprecher	Thomas Kloiber
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
1. Jugendwart	Jan Smolko
2. Jugendwart	Simon Zimmer

2 Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Andreas Richter
Zugführer	Florian Grünaug
Zugführer	Jan Smolko
Zugführer	Rainer Sollinger
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Bastian Brugger
Gruppenführer	Franz Miksch
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Christian Birkmeier
Gruppenführer	Maxi Wagner
Gruppenführer	Andreas Steierer





3 Generalversammlung

3.1 Begrüßung

Der 1. Vorstand Günther Fichtner begrüßte am Freitag, den 10. März 2023 um 19:15 Uhr in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Dorfen die geladenen Gäste, entschuldigte den 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen Heinz Grundner der etwas später kommt. Des Weiteren wurde Kreisbrandrat Willi Vogl, Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl, der Ehrenkommandant Alex Schubert, die Ehrenmitglieder Georg Schweiger und Franz Streibl und von der Presse Hermann Weingartner begrüßt. Kreisbrandinspektor Richard Obermaier hatte sich bereits im Vorfeld wegen eines anderen Termins entschuldigt und der Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen.

Günther Fichtner begrüßte alle anwesenden Mitglieder und stellte die fristgerechte Zusendung der Tagesordnung fest. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht abgegeben.

Die Beschlussfähigkeit mit 51 stimmberechtigten Mitgliedern war auch gegeben.



3.2 Totengedenken

Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand Günther Fichtner zum Totgedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Dorfen. Im abgelaufenen Jahr 2022 hatten wir keinen Verstorbenen zu beklagen. Der verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht.

3.3 Bericht des Vorstands

Nachdem alle innegehalten haben, bat Günther Fichtner den Schriftführer Andreas Richter um seinen Bericht. Der begann mit der Aufstellung der Mitgliederzahlen für 2022, die weiterhin auf einem gleichbleibenden Niveau der letzten Jahre liegen. Nach den schweren Coronajahren, kehrt 2022 wieder Normalität ein, allerdings wurde noch in der März Sitzung beschlossen 2022 kein Lampionfest zu veranstalten. Ein paar Wochen später sah die Lage anders aus, aber für ein Lampionfest war es dennoch zu spät, dafür wurde zum Tag an den das Lampionfest stattfinden sollte alle Mitglieder zum Weißwurstfrühstück eingeladen. Ein neuer MTW wurde beschafft und nach unseren Bedürfnissen umgebaut werden. Im Mai besuchten wir das 100-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Esterndorf und im September nahmen wir an der bayernweiten Kampagne „Die lange Nacht der blauen Wunder“ teil. Unter normalen Bedingungen (Coronajahre) gaben sich in den sommerlichen Monaten, haben sich zwei Paare das „Ja“-Wort, wo wir wieder zahlreich teilnehmen konnten. Auch über Nachwuchs konnte berichtet und gratuliert werden. Dann gab es noch einen Ausblick für die Vereinstermine 2023. Als letztes stellte er noch den neuen Onlineshop vor, wo sich jeder seine Vereinskleidung selbst bestellen kann. Diese soll bis Ende 2023 starten. Herr Richter gab das Wort wieder an Herrn Fichtner zurück.



3.4 Kassenbericht

Der 1. Vorstand bat nun den Kassier, den Kassenbericht vorzustellen. Kassier Christian Janocha unterbreitete allen Anwesenden die Zahlen vom abgelaufenen Jahr 2023. Diese sehr ausführlichen Auflistungen des letzten Jahres kam bei allen gut an und war anhand der Präsentation verständlich.

Nachdem der Kassier mit der Darbietung fertig war, übernahm der Kassenprüfer Josef Deuber das Wort.





3.5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Josef Deuber und Jakob Schweiger haben zusammen mit dem Kassier die Kassenprüfung für das Jahr 2022 am 27.02.2023 durchgeführt. Von den Kassenprüfern gab es für Herrn Janocha wieder ein großes Lob für die saubere, übersichtliche Kassenführung und es stimmte wieder alles auf jeden Cent und Euro. Kassenprüfer Josef Deuber bat die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft für das Kassenjahr 2022 per Handzeichen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft.

3.6 Grußwort des Bürgermeisters

Die Erstellung eines Jahresberichts erfordert in der Regel viel Zeit und Aufwand, da viele Informationen und Daten zusammengetragen und analysiert werden müssen. Es ist wichtig, dass der Bericht genau und aussagekräftig ist, um ein umfassendes Bild der Leistung der Feuerwehr Dorfen im vergangenen Jahr zu vermitteln.

Es freut mich, dass sich die Stadt Dorfen sicher fühlen kann. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist von größter Bedeutung und trägt maßgeblich zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität in unserer Stadt bei. Die Stadtverwaltung und die örtlichen Sicherheitskräfte müssen eng miteinander zusammenarbeiten, um ein sicheres Umfeld für alle zu gewährleisten.

Die Feuerwehr spielt hier eine entscheidende Rolle. Die Aufgaben müssen gewissenhaft und professionell erfüllt werden, um im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können. Die Arbeit der Feuerwehrleute ist oft anspruchsvoll und erfordert Mut, Engagement und Fachkenntnisse. Die Feuerwehrleute müssen regelmäßig an Schulungen und Übungen teilnehmen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und auf verschiedene Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Sie müssen auch mit den verschiedenen Geräten und Ausrüstungen der Feuerwehr vertraut sein, um effektiv arbeiten zu können.

Durch ihre Ausbildung und Erfahrung sind Feuerwehrleute in der Lage, Leben zu retten und Sachschäden zu minimieren. Sie sind oft die ersten am Einsatzort und müssen schnell handeln, um Menschen in Gefahr zu helfen. Ihre Arbeit erfordert Entschlossenheit und Teamarbeit, um erfolgreich zu sein.

Die Feuerwehr ist eine unverzichtbare Institution in jeder Gemeinde, da sie dazu beiträgt, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Dank ihres Engagements und ihrer Professionalität können wir uns darauf verlassen, dass im Notfall Hilfe zur Stelle ist.

„Die Nacht Lange Nacht der Feuerwehr“ ist eine Veranstaltung, um die Arbeit der Feuerwehr zu präsentieren und das Bewusstsein für Brandschutz und Sicherheit in der Stadt Dorfen zu stärken. Es ist großartig, dass die Veranstaltung erfolgreich war und positive Resonanz gefunden hat.

Solche Veranstaltungen sind wichtig, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Feuerwehr zu stärken und sie über die wichtige Arbeit, die sie leisten, aufzuklären. Es ist auch eine Gelegenheit für die Feuerwehr, sich mit der Gemeinde zu vernetzen und möglicherweise neue Mitglieder zu gewinnen.

Jan Smolko, 1. Jugendwart und sein Team erhalten für ihre Arbeit und ihr Engagement große Anerkennung. Die Jugendfeuerwehr spielt eine wichtige Rolle bei der Ausbildung und Förderung zukünftiger Feuerwehrleute und trägt dazu bei, junge Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

Die Jugendlichen zu ermutigen und zu unterstützen ist wichtig, damit sie sich weiterentwickeln können und ihre Fähigkeiten im Bereich des Brandschutzes und der Sicherheit verbessern. Durch die Teilnahme an Aktivitäten der Jugendfeuerwehr können sie wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Fähigkeiten erlernen, die sie später als aktive Feuerwehrleute einsetzen können.

Regelmäßige Gespräche und Diskussionen sind bei den Feuerwehren der Stadt Dorfen nötig, damit sie effektiv arbeiten können und die Bedürfnisse der Gemeinde erfüllen können.

Diese konstruktiven Gespräche und Planungen sind die Grundlage dafür, dass die Feuerwehren der Stadt Dorfen gut auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet sind und weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz der Gemeinde leisten können.

KBM Rudi Hohenhadl hat ein Feuerwehrkonzept für alle 10 Feuerwehren der Stadt erstellt. Das Konzept soll dazu beitragen, die Effizienz und Wirksamkeit der Feuerwehren zu verbessern, um auf Notfälle im Gemeindegebiet und der östlichen Region im Landkreis reagieren zu können.

Das Konzept wird von der Stadtverwaltung gelesen und dem Stadtrat zum Beschluß vorgestellt. Es zeigt, dass die Bedeutung der Feuerwehren für die Gemeinde anerkannt wird und, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen ernst genommen werden.





Es ist wichtig, dass die Stadtverwaltung und der Stadtrat das Feuerwehrkonzept sorgfältig prüfen und sicherstellen, dass es den Bedürfnissen und Anforderungen der Feuerwehren entspricht. Die Unterstützung und Anerkennung seitens der lokalen Behörden sind entscheidend für den Erfolg der Feuerwehren und ihre Fähigkeit, effektiv auf Notfälle zu reagieren.

Wir hoffen, dass das Feuerwehrkonzept von KBM Rudi Hohenadl positiv aufgenommen wird und dazu beiträgt, die Feuerwehren der Stadt weiter zu stärken und zu verbessern.

3.7 Berichte des Kommandanten

Es ist wichtig, dass wir alle zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Danke an alle, die dazu beitragen, dass wir gut aufgestellt sind und die Maßnahmen erfolgreich umsetzen können.

Die Feuerwehr Dorfen ist gut aufgestellt. Eine gut organisierte und ausgerüstete Feuerwehr ist entscheidend für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie für schnelle und effektive Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen und anderen Notlagen. Die Feuerwehr verfügt über moderne Löschfahrzeuge, Spezialgeräte für technische Hilfeleistungen und persönliche Schutzausrüstung für die Einsatzkräfte. Die Mitglieder der Feuerwehr sind gut geschult und werden regelmäßig weitergebildet, um auf verschiedenste Einsatzszenarien vorbereitet zu sein. Besonders in kleineren Städten und Gemeinden wie Dorfen basiert die Feuerwehr oft auf dem Engagement von Freiwilligen, deren Bereitschaft zur Hilfeleistung unerlässlich ist. Viele Feuerwehren legen Wert auf eine aktive Jugendarbeit, um Nachwuchs zu fördern und frühzeitig Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit zu wecken. Eine gute Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten, THW, Polizei und anderen Feuerwehren verbessert die Gesamteffektivität bei größeren Einsätzen oder Katastrophen. Die MTA und Truppführerausbildung werden von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Die Ausbildungsinhalte sind praxisnah und relevant für den Feuerwehr Alltag. Die Teilnehmer schätzen die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und weiterzuentwickeln. Die Ausbilder sind kompetent und engagiert, was zu einer positiven Lernerfahrung beiträgt. Insgesamt wird die Qualität der Ausbildung als hoch bewertet und die Teilnehmer sind zufrieden mit dem Angebot. Der Großbrand in Jaibing war eine große Herausforderung. Die Hitze und der Funkenflug machten es schwierig, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Trotzdem gelang es den Einsatzkräften schließlich, das Feuer zu löschen und schlimmeres zu verhindern. Die PV-Anlage auf dem Dach des Anwesens wurde dabei komplett zerstört und die Splitter verteilten sich durch die Thermik bis zu 500m um die Einsatzstelle, aber zum Glück kam niemand zu Schaden. Wärmebildkameras ermöglichen es den Feuerwehren, auch in verrauchten oder dunklen Umgebungen Personen oder Tiere zu lokalisieren und so schneller Hilfe leisten zu können. Die Investition in die Wärmebildkameras für jede Feuerwehr im Gemeindegebiet ist eine wichtige Maßnahme im Rahmen der Feuerwehrbedarfsplanung, von der alle Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Die Behelfsbrücke war notwendig, um die Einsatzfähigkeit während der Bauarbeiten an der Isenbrücke, der B 15, aufrechtzuerhalten und die Hilfsfristen einzuhalten. Das Straßenbauamt war zwar nicht begeistert von dieser Lösung, aber sie war unumgänglich, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Letztendlich war die Behelfsbrücke eine temporäre Maßnahme.

Der Wechsellader mit dem Containermodul AB-Wasser vom Landkreis wurde in den Dienst gestellt. Der Wechsellader ermöglicht es, das Containermodul schnell und unkompliziert an verschiedenen Einsatzorten einzusetzen und somit flexibel auf unterschiedliche Situationen zu reagieren.

Wir freuen uns auf das neue HLF, das den aktuellen Anforderungen und Standards entspricht. Das Fahrzeug wird mit modernster Technik ausgestattet sein, um effizientere Einsätze zu ermöglichen.

Der Beschaffungsprozess begann schon 2020, somit dauert ein neues Fahrzeug dieser Größenordnung gute 4 Jahre, bis es an seinem Bestimmungsort ist. Die Vorfreude auf die Auslieferung im Jahr 2024 ist groß und alle sind gespannt darauf, das neue Fahrzeug in Betrieb zu nehmen. Die nächste Ersatzbeschaffung ist die Drehleiter von 1999, hier steigen die Preise von Jahr zu Jahr. Es wird angestrebt mit den Gemeinden Taufkirchen und Isen gemeinsam drei ähnliche Drehleitern zu kaufen. Hier laufen bereits die ersten Maßnahmen, um die jeweiligen Anforderungen abzugleichen.

Es ist immer interessant, die Geschichte und die Vergangenheit zu erforschen. Es ist schön, dass Herr Hartl die historische Aufnahmeurkunde seines Vaters in die Feuerwehr Dorfen aufbewahrt hat. Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, die Erinnerungen und Traditionen unserer Vorfahren zu bewahren und zu schätzen. Es ist eine schöne Geste, diese Historische Aufnahmeurkunde zu erhalten und sie als Teil der Feuerwehrgeschichte zu betrachten.





Befördert werden diese Jahr Benedikt Wimmer und Christian Ringhut. Wir gratulieren den beiden zu ihren verdienten Beförderungen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Einsatzbereitschaft in ihrem Dienst für die Sicherheit unserer Gemeinde.



Benedikt

WIMMER

zum Oberfeuerwehrmann



Christian

RINGHUT

zum Hauptfeuerwehrmann

3.7.1 Berichte des Jugendwarts

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Dorfen hat die Coronazeit gut überstanden. Die Pandemie hat viele Herausforderungen mit sich gebracht und das tägliche Leben vieler Menschen beeinflusst, einschließlich der Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr. Dies zeigt den Zusammenhalt und die Entschlossenheit der Mitglieder, auch in schwierigen Zeiten weiterhin aktiv zu sein und sich für ihre Gemeinschaft einzusetzen.

Die Tatsache, dass die Jugendfeuerwehr die Coronazeit gut überstanden hat, spricht für das Engagement und die Unterstützung innerhalb der Gruppe sowie für die Führung und Organisation durch die Jugendwarte.

Die Jugendfeuerwehr hat eine konstante Anzahl von 19-20 Jugendlichen und es gibt einen regelmäßigen Austausch zwischen der Jugendfeuerwehr und der aktiven Mannschaft. Die Jugendfeuerwehr ist erfolgreich darin, junge Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern und sie auf eine mögliche Zukunft als aktive Feuerwehrleute vorzubereiten.

Der kontinuierliche Zufluss von neuen Mitgliedern und der Übergang von Jugendfeuerwehrlern in die aktive Mannschaft sind wichtige Aspekte für das langfristige Wachstum und die Stärkung der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr hat eine solide Basis und die jungen Menschen sind motiviert, sich aktiv an der Feuerwehrarbeit zu beteiligen.

Die Tatsache, dass die Zahl der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr konstant bleibt, deutet darauf hin, dass die Gruppe gut organisiert ist und attraktive Aktivitäten und Programme bietet, um das Interesse der jungen Menschen aufrechtzuerhalten. Es ist wichtig, diese positive Entwicklung fortzusetzen und sicherzustellen, dass die Jugendfeuerwehr weiterhin eine starke und engagierte Gruppe bleibt.

Durch die Teilnahme am Kindernachmittag konnten die Jugendfeuerwehrmitglieder mit den jüngeren Besuchern in Kontakt treten, sie über die Feuerwehr informieren und möglicherweise ihr Interesse wecken, selbst Mitglied zu werden. Darüber hinaus trägt die Präsenz der Jugendfeuerwehr auf solchen Veranstaltungen dazu bei, das positive Image der Feuerwehr in der Stadt Dorfen zu stärken und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in ihre Arbeit zu festigen.

Für die Jugendfeuerwehr waren während der Corona-Pandemie Online-Übungen auf einem eigenen Portal. Die Durchführung von Online-Übungen während der Pandemie war eine kluge Entscheidung, um den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Mitglieder zu gewährleisten. Es ist wichtig, dass Organisationen wie die Feuerwehr kreative Lösungen finden, um ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich an veränderte Umstände anzupassen. Nun können wieder Übungen wie im Freibad Dorfen bei laufendem Betrieb abhalten werden.

Die Beschaffung eigener Mützen auf Wunsch der Jugendfeuerwehr ist eine tolle Idee, um ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Identifikation innerhalb der Gruppe zu fördern. Solche individuellen Elemente tragen dazu bei, den Teamgeist zu stärken und das Wir-Gefühl zu fördern.

Die Jugendlichen zeigten mit ihrer Eigeninitiative und Organisationsfähigkeiten, dass sie ihre Weihnachtsfeier selbst organisieren können und hatten dabei großen Erfolg. Die Feier ist zur Zufriedenheit der Jugendwarte und Betreuer verlaufen, die Jugendlichen haben Verantwortung übernommen und diese Aufgabe mit Bravour gemeistert haben.

Solche Aktivitäten tragen dazu bei, das Selbstbewusstsein und die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken sowie ihre Teamarbeit und Führungsfähigkeiten weiterzuentwickeln.





3.7.2 Kreisbrandrat Willi Vogl

In diesem Jahr besuchte uns ein letztes Mal der noch Amtierende Kreisbrandrat Willi Vogl. Willi Vogl wird am 11.05.2023 sein Amt des Kreisbrandrats an seiner Nachfolger Florian Pleiner übergeben. Zuvor machte er aber nochmal bei der Feuerwehr Stadt halt. Am Ende seiner 24-jährigen Amtszeit bedanke er sich bei den aktiven Mitgliedern für die Leistungen, wo sehr viel Freizeit dahintersteckt. Weiterhin ging ein großer Dank an die Kommandanten der Dorfer Feuerwehr, für die sehr gute Zusammenarbeit. Der Bürgermeister Heinz Grundner kann auf die Dorfer Mannschaft sehr stolz sein, hier ist ein hoher Ausbildungsstand und Leistungsbereitschaft, „da kann man beruhigt schlafen“.

Willi Vogl wünschte allen aktiven Mitgliedern das jeder von den Einsätzen und Übungen unfallfrei und gesund zu seiner Familie zurückkehrt und Übergang das Wort an seinen Inspektionskollegen, Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl.



3.7.3 Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl

KBM Rudi Hohenadl schloss sich den Dankenden Worten von Kreisbrandrat Willi Vogl an und wünschte ihm für die Zeit nach dem 11.05.2023 alles Gute.

Rudi Hohenadl bedankte sich bei allen Ausbildern, die ihm bei der Durchführung der MTA-Lehrgänge immer tatkräftig unterstützen und zur Seite stehen. Die Lehrgänge sind jährlich ausgebucht.

Rückblickend war es schwierig, in der Coronazeit, die Lehrgänge, mit den vielen schwierigen und oft verwirrenden Regeln, abzuhalten.



3.8 Wahl des Mannschaftssprechers

Nach den Worten der Kreisbrandinspektion standen nun drei Wahlen auf der Tagesordnung. Der erste Vorstand Günther Fichtner stellte den Wahlvorstand zusammen. Dieser bestand aus dem Wahlleiter Heinz Grunder und dem Wahlausschuß Willi Vogl und Hermann Weingartner, für alle drei Wahlen.

51 anwesende Mitglieder waren für die drei Wahlen Wahlberechtigt.

Die erste Wahl war die Wahl des Mannschaftssprecher. Hierfür stellt sich Christian Birkmeier erneut zur Wahl, weitere Kandidaten gab es nicht.

Die Wahl wurden per Handzeichen durchgeführt. Christian Birkmeier wurde einstimmig von den Wahlberechtigten wiedergewählt. Der 1. Vorstand fragte den gewählten, ob er die Wahl annimmt. Christian Birkmeier antwortet mit einem deutlichen, ja, und nahm die Wahl zum Mannschaftssprecher für weitere 6 Jahre an. Christian Birkmeier bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3.9 Wahl des Kassenprüfer I

Als nächstes war die Wahl des Kassenprüfers I. Hierfür stellt sich Josef Deuber erneut zur Wahl, weitere Kandidaten gab es nicht.

Die Wahl wurden per Handzeichen durchgeführt. Josef Deuber wurde einstimmig von den Wahlberechtigten wiedergewählt. Der 1. Vorstand fragte den gewählten, ob er die Wahl annimmt. Josef Deuber antwortet mit einem deutlichen, ja, und nahm die Wahl zum Kassenprüfer für weitere 6 Jahre an. Josef Deuber bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.





3.10 Wahl des Kassenprüfers II

Die dritte und letzte Wahl der Tagesordnung, war die Wahl des Kassenprüfers II. Hierfür stellt sich Jakob Schweiger ebenfalls erneut zur Wahl, weitere Kandidaten gab es auch hier nicht.

Die Wahl wurden per Handzeichen durchgeführt. Jakob Schweiger wurde einstimmig von den Wahlberechtigten wiedergewählt. Der 1. Vorstand fragte den gewählten, ob er die Wahl annimmt. Jakob Schweiger antwortet mit einem deutlichen, ja, und nahm die Wahl zum Mannschaftssprecher für weitere 6 Jahre an. Jakob Schweiger bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3.11 Ehrungen 2022

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Franz Patrick Jonas Benedikt Leonhard Nazire	MARTIN SCHUSTER RICHTER WIMMER MIKSCH ASLAN	
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Christian Markus Elke Franz	RINGHUT MEßNER LANG SCHEDLBAUER	
Für 25 Jahre Mitgliedschaft:	Markus Rainer	BAUER SOLLINGER	
Für 30 Jahre Mitgliedschaft:	Andreas	STEIERER	
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	Thomas Markus Helmut	KLOIBER ERTL BACHMAIER	
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	Klaus	KELLNER	
Für 60 Jahre Mitgliedschaft:	Franz Norbert Hermann	STREIBL PRÄBST GABRIEL	

3.12 Wünsche und Anträge

Nachdem es keine Wünsche und Anträge der anwesenden Kameraden gab, schloss der 1. Vorstand Günther Fichtner die Generalversammlung um 20:35 Uhr und bat alle Beförderten, Geehrten und Neugewählten zum Foto.

Anschließend gab es vom Grill noch Würstlsemeln und Getränke, die der Verein übernahm.





auf dem Bild v.l.:

Norbert Präbst (60 Jahre Mitgliedschaft), Franz Streibl (60 Jahre Mitgliedschaft), Markus Bauer (25 Jahre Mitgliedschaft), Leonhard Miksch (10 Jahre Mitgliedschaft), Klaus Kellner (50 Jahre Mitgliedschaft), Franz Martin (10 Jahre Mitgliedschaft), Christian Ringhut (befördert zum Hauptfeuerwehrmann und 20 Jahre Mitgliedschaft), Helmut Bachmaier (40 Jahre Mitgliedschaft), Benedikt Wimmer (befördert zum Oberfeuerwehrmann und 10 Jahre Mitgliedschaft), Thomas Kloiber (40 Jahre Mitgliedschaft), Jonas Richter (10 Jahre Mitgliedschaft), Markus Ertl (40 Jahre Mitgliedschaft), Andreas Steierer (30 Jahre Mitgliedschaft), Tobias Brandl 2.Kdt., Stefan Beham 1.Kdt., Christof Schweiger 2. Vorstand, 1. Bürgermeister Heinz Grundner, Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl, Günther Fichtner 1. Vorstand, Jan Smolko Jugendwart, Kreisbrandrat Willi Vogl

Nicht auf dem Bild:

geehrt wurden noch:

Hermann Gabriel (60 Jahre Mitgliedschaft), Rainer Sollinger (25 Jahre Mitgliedschaft), Franz Schedlbauer (20 Jahre Mitgliedschaft), Elke Lang (20 Jahre Mitgliedschaft), Markus Meßner (20 Jahre Mitgliedschaft), Nazire Aslan (10 Jahre Mitgliedschaft), Patrick Schuster (10 Jahre Mitgliedschaft).

Gewählt wurden für weiter 6 Jahre:

Christian Birkmeier zum Mannschaftssprecher in die dritte Amtszeit,
Jakob Schweiger zum Kassenprüfer in die vierte Amtszeit,
Josef Deuber zum Kassenprüfer in die dritte Amtszeit





4 Bericht der Kommandanten

Das Einsatzjahr 2023 war für die Freiwillige Feuerwehr Dorfen ein sehr Einsatz intensives Jahr. Insbesondere die Unwetterlagen, wie Starkregen, Sturm und Schneefall beschäftigten uns. Wir konnten die Einsätze wieder in der notwendigen Professionalität abarbeiten und alle Einsatzkräfte kamen wieder gesund nach Hause. Dennoch verletzten sich zwei Mitglieder der Feuerwehr leicht.

Die Unterstützungsaktionen für die Feuerwehr wie beim Drogeriemarkt dm, sowie beim Hagebaumarkt Dorfen und die vielen Zuwendungen der Bürger zeigen wieder einmal die große Verbundenheit der Dorfener Gewerbetreibenden und Bürger der Stadt mit Ihrer Feuerwehr. Dies bestätigt uns in unserem Engagement und gibt weiter Motivationen den oft nicht einfachen Dienst im Ehrenamt zu leisten.

Wir sagen DANKE.

4.1 Personalangelegenheiten

Personalstand

103 Frauen und Männer leisten derzeit ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrdienst, davon 20 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr (Stand 01.01.2024)

Ehrungen

Durch unseren Landrat Martin Bayerstorfer wurden für 25 Jahre und 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen folgende Herren ausgezeichnet:

25 Jahre

Brandl Tobias
Bauer Markus
Schweiger Christof
Sollinger Rainer



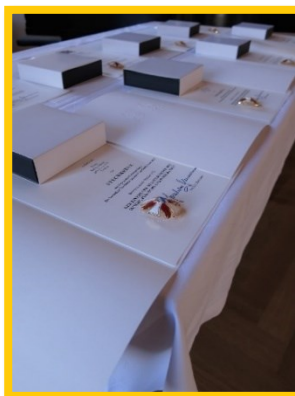
40 Jahre

Thomas Kloiber
Andreas Steierer





Stefan Beham erhielt am 13.10.2023 durch den Regierungspräsidenten Dr. Konrad Schober für seine Verdienste um das Dorfener Feuerwehrwesen die höchste bayerische Feuerwehrauszeichnung: das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz.



Franz Miksch wurde am 13.10.24 mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber durch unseren Landrat Herrn Martin Bayersdorfer für seine Verdienste im Feuerwehrwesen geehrt. Er unterstützt seit vielen Jahren die Feuerwehren im Landkreis als Schiedsrichter bei der Abnahme der Leistungsabzeichen.





4.2 Infos aus der Technik

4.2.1 Ausstattung des HLF mit einem automatischen Defibrillator (AED)

Um den Schutz für unsere Einsatzkräfte bei einem etwaigen gesundheitlichen Problem im Einsatz zu erhöhen, haben wir uns entschieden einen sog. AED automatischen Defibrillator zu beschaffen. Wir können somit deutliche schneller notwendige Hilfe im Einsatzfall leisten. Selbstverständlich erhöhen wir damit auch die Professionalität in der medizinischen Erstversorgung unserer Patienten und Hilfersuchenden.



Quelle: Feuerwehr

4.2.2 Ersatzbeschaffung TLF-Baujahr 1993-Sachstand

Gemäß der Feuerwehrbedarfsplanung ist das Fahrzeug durch ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zu ersetzen. Bereits 2020 wurde durch einen Beschaffungs-Arbeitskreis aus den Reihen der Feuerwehrmitglieder begonnen eine Marktanalyse bzgl. Stand der Technik, Ausstattung und Ausrüstung durchzuführen. Anschließend im Jahr 2021 wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und an das Ingenieurbüro Huber übergeben. Die formale Ausschreibung wurde per Vertrag durch dieses Ingenieurbüro durchgeführt.

Submissionstermin (Eröffnung der Angebote) war am 14.04.2022

Den Zuschlag für das Fahrgestell erhielt die Fa. MAN und für den Aufbau die Fa. Rosenbauer. Auslieferung **voraussichtlich Mitte 2024** – das bedeutet einen Beschaffungszeitraum von 4 Jahren!!

4.2.3 Vorplanung Ersatzbeschaffung der Drehleiter

Durch den zwischenzeitlich langen Vorlauf bei Fahrzeugbeschaffungen wurde gemeinsam mit den Gemeinden Taufkirchen und Isen eine Marktanalyse durchgeführt und eine etwaige gemeinsame Beschaffung sondiert, um deutlich Kosten zu sparen, sowie eine höhere Förderung zu erhalten. Ein Arbeitskreis innerhalb der Feuerwehr wurde gegründet.

Die Projektgruppe erstellt einen groben Fahrplan der Beschaffung. Ferner wurden Vorführdrehleitern der beiden Hersteller besichtigt. Ein Fachbesuch bei der Herstellerfirma Magirus in Ulm wurde durchgeführt. Im Jahr 2024 werden die konkreten Anforderungen an den Aufbau und den Fahrgestellhersteller definiert werden.





4.2.4 Übergabe und Segnung der neuen Fahrzeuge durch den Landkreis

Am 29.09.23 wurde unser Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Löschwasser gesegnet und offiziell durch den Landkreis Erding an die Stadt Dorfen übergeben.



Quelle Benita Hopp

4.2.5 Hochwassermanagement

4.2.5.1 Abrollbehälter Sandsack

Gefüllte Sandsäcke sind künftig auf einem **Wechselbehälter-Ladeboden** verlastet. Dies ermöglicht ein schnelleres und effektives Verteilen innerhalb des Gemeindegebietes. Der Ladeboden wurde im Herbst 2023 von der Fa. Decker ausgeliefert. Anschließend sind die Kunststoffbehälter mit Sandsäcken befüllt und der Abrollbehälter am 01.01.2024 in Dienst gestellt worden.





4.2.5.2 Sandsackfüllaktion

Zur Vorbereitung auf künftige Hochwassersituationen war es nötig unsere Sandsackreserven aufzufüllen. Hierfür wurde die Sandsackfüllanlage des Landkreises bereitgestellt. Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Hausmehring konnten wir am 7.10.23 knapp 1.000 Stück Sandsäcke füllen. Die Brotzeit im Anschluss haben sich wirklich alle verdient- nochmals Danke and dieser Stelle.



4.2.6 Neuer Atemschutzprüfstand

Auf Grund fehlender Ersatzteile waren wir gezwungen einen neuen Prüfstand für Atemschutzgeräte zu beschaffen. Nach einer beschränkten Ausschreibung entschieden wir uns für den Prüfstand der Firma LabTec. Die Einweisungen wurden durchgeführt und nun ist das Gerät im Regelbetrieb.





4.3 Interessantes und Wissenswertes

4.3.1 1250 Jahr Feier der Stadt Dorfen

Diesen besonderen Anlass unterstützten wir durch Stellung von Brandsicherheitswachen bei der Veranstaltung „Faust“, mit Ausstellen von Einsatzgeräten sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bei diversen Veranstaltungen.



4.3.2 Brückenbaustelle B15

Die Sanierung der B15-Brücke wurde im Frühjahr 2023 fertig gestellt. Somit war die Behelfsbrücke nicht mehr nötig und wurde zurückgebaut. Die Einsätze haben bestätigt: Ohne die Behelfsbrücke hätten wir die Hilfsfrist in manche Bereiche der Stadt nicht erreichen können.



4.3.3 Besuch von Schulklassen und Kindergärten

Wir konnten uns wieder über regen Besuch von allen 3. Klassen unserer Grundschulen und der Kindergärten freuen. Das Thema Feuerwehr wurde den Kindern nähergebracht und sorgte für große Begeisterung.





4.4 Zahlen und Daten

4.4.1 Einsatzzahlen

Einsätze insgesamt	<u>242</u>	(im Jahr 2022 184 Einsätze)
aufgeteilt in:		
● Brände (abwehrender Brandschutz)	23	Einsätze (im Jahr 2022 23 Brände)
davon:	9	Kleinbrände
		9 Mittelbrand
		2 Großbrand
		3 Einsatz nicht mehr erforderlich
● Technische Hilfeleistung	182	Einsätze (im Jahr 2022 133 techn. Hilfeleistungen)
(einschl. sog. „sonstige Einsätze“ lt. Leitrechner)		
davon:		
	1	Unwetterschäden
	34	Sturmschäden
	12	Winterschäden (Schneebruch)
	1	Unfall mit Schienenfahrzeug
	19	Unfälle mit Straßenfahrzeugen
	7	Ölspuren, Öl auf Fahrbahn
	13	Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
	6	Tierunfälle
	4	Unterstützung Rettungsdienst (Tragehilfe)
	80	sonstige Hilfeleistungen und sonstige
		Tätigkeiten
		(z.B. Kleineinsätze, auch Unwetter, nachträglich in
		ELDIS erfasst)
	2	Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr
		erforderlich
	1	Gefahrstoff unklarer Austritt
	2	Auslaufender Kraftstoff aus PKW
● Fehlalarmierungen	29	Einsätze (im Jahr 2022 28 Einsätze)
		davon 16 verursacht durch Brandmeldeanlagen
● Sicherheitswachen	8	Einsätze

Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 43 Personen versorgt bzw. gerettet.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich 2 Mitglieder leicht.

Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 3701 Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

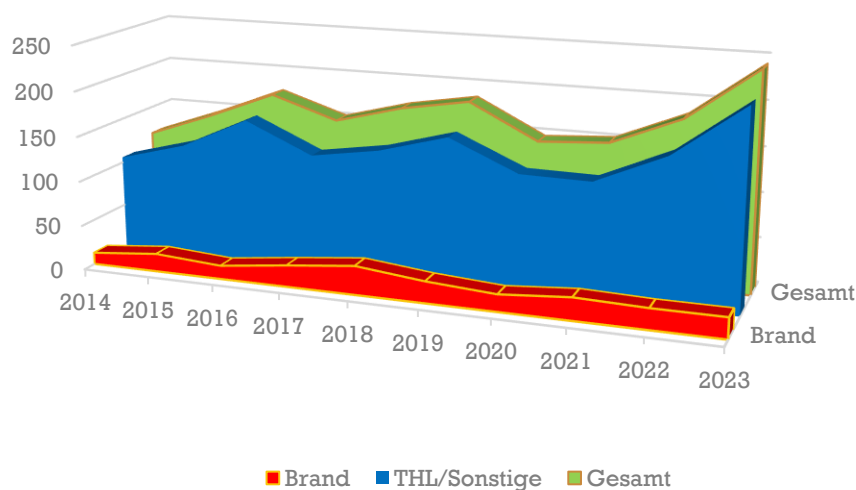




4.4.2 10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Brände	13	20	15	24	32	24	19	25	23	23
THL und sonstige	106	126	161	128	140	161	128	127	161	219
Gesamt	119	146	176	152	172	185	147	152	184	242



4.4.3 Atemschutz

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

- 193 Masken
- 47 Pressluftatmer
- 66 Lungenautomaten
- 112 Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 1.400 Liter

Im Jahr 2023 wurden 794 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.





4.4.4 Ausbildung

Es wurden über 60 Ausbildungen (über 3.400 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert. Zusätzlich fanden 25 Ausbildungseinheiten der Jugendfeuerwehr (12 – 18 Jahre) statt. Ferner wurden zusätzlich diverse Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Kreisebene besucht.

4.4.4.1 Einsatzübung Busunfall im Fliegerhorst

Hier nahmen wir mit unserem Rüstwagen teil und konnten verschiedene Möglichkeiten der Befreiung von Personen aus Bussen üben.



(Quelle BRK Erding)

4.4.4.2 Seminar Tiefbauunfälle

Besonders interessant war ein zwei-Tages-Seminar zur Thematik Tiefbauunfall in Wartenberg. Wir nahmen mit unserem Rüstwagen teil.





4.4.4.3 Maschinisten -Workshop

Unter der Leitung von Andreas Richter wurde ein Tages-Workshop der Maschinisten durchgeführt. Hierbei wurden insbesondere die Themen Drehleiter, Löschfahrzeuge und Windenbetrieb trainiert und intensiviert.



Dank an die Stadt Dorfen für das Übungsobjekt der Grund – und Mittelschule Dorfen Nord für die Anleiterübungen.



Ein Dankeschön an die Fa. Wilm, die für die Übungen mit dem Wechselladerfahrzeug mehrere Container zur Verfügung gestellt haben. Ein weiterer Dank geht an die Stadtwerke Dorfen, die hierfür die Flächen am Heizwerk Rinning zur Verfügung gestellt haben.





4.4.4.4 Grundausbildung

Durch unseren Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl wurden für unsere 10 Gemeindefeuerwehren wieder 2 Lehrgänge durchgeführt. Selbstverständlich haben alle Teilnehmer mit Erfolg teilgenommen – Danke an alle Ausbilder und Teilnehmer.

Grundlehrgang MTA 18 Teilnehmer



Truppführer 10 Teilnehmer

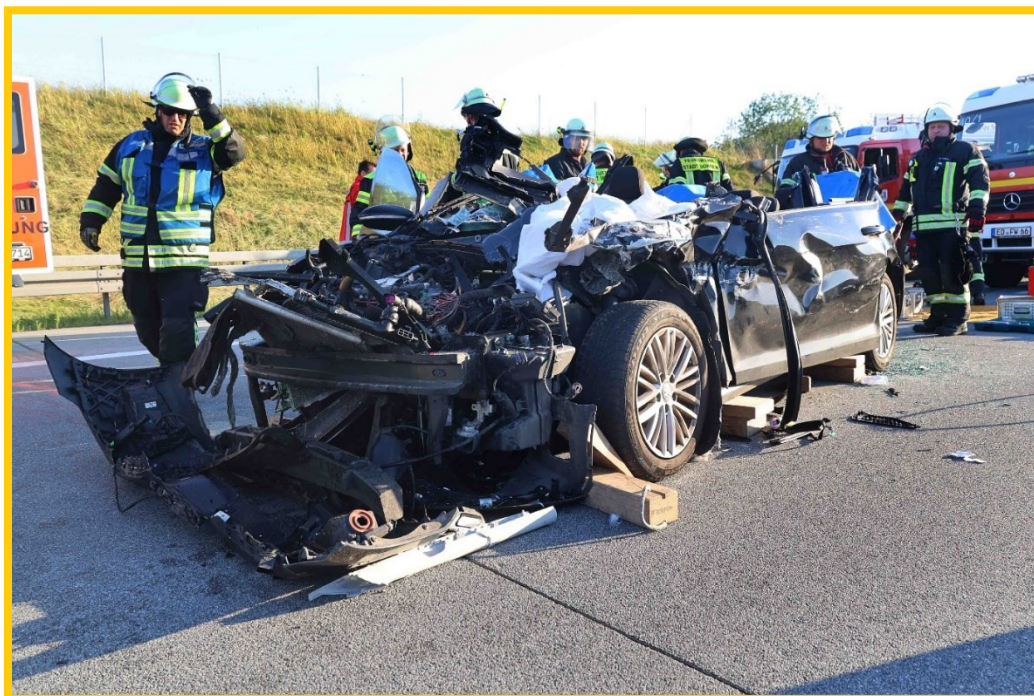




4.5 Einsatzimpressionen



Person unter Fahrzeug – technische Rettung 17.02.23 (Quelle: Feuerwehr in Bild)



A 94 Person eingeklemmt 16.08.23 (Quelle: Feuerwehr in Bild)





Brand Freifläche Parschenberg 11.07.23 (Quelle: Feuerwehr Dorfen)



A94 Brand PKW 31.08.23 (Quelle: Feuerwehr in Bild)

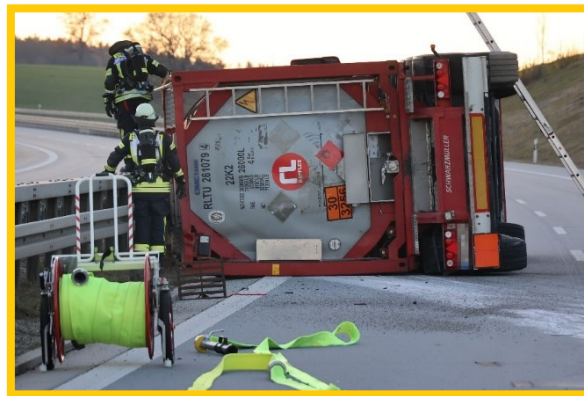


PKW Im Wasser mit Personenrettung 19.11.23 (Quelle Feuerwehr Dorfen)



Brand PKW B15 27.11.23 (Quelle: Feuerwehr Dorfen)





A 94 Umgestürzter Gefahrgut-LKW 23.11.23 (Quelle: Feuerwehr in Bild)



Unwettereinsätze – hier Sonderlage Schnee 02.12.23 (Quelle Feuerwehr Dorfen)

4.6 Dank

Als Kommandanten möchten wir allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Unterstützung und ihrem Engagement recht herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, welche über das übliche Maß hinaus Aufgaben wahrnehmen, wie unseren Jugendwarten, die Führungskräfte, die Atemschutzverantwortlichen, die Gerätewarte, die Betreuer der Schlauchpflgeanlage, die Zeugwarte, das Team der Funkmeldeempfänger und zu guter Letzt das Team der EDV.

Auch ein Dank geht an unsere Stadtverwaltung, allen voran Herrn Bürgermeister Heinz Grundner für die Unterstützung.

DANKE





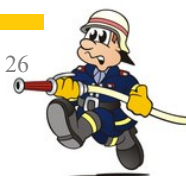
5 Bericht der Jugendwarte

5.1 Mitgliederstatistik



2023 hat uns besonders gefreut, dass wir unser selbst gestecktes Ziel von ca. 20 Mitgliedern, sogar mit 23 Mitgliedern zum Jahresende übertreffen konnten.

Auch 2023 durften wir diesmal sogar vier Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergeben sie verstärken nun die aktive Mannschaft und verließen die Jugendfeuerwehr mit ihrem 18. Geburtstag.





5.2 Übungsstatistik

Übungen gesamt:

39

Davon Praxis:

35

Übungsstandorte:

12





5.3 Übungsrückblick



Im Jahr 2023 legten wir Wert auf eine breite Palette an Übungsszenarien, von der richtigen Handhabung eines Feuerlöschers bis hin zur Eisrettung, oder auch das Retten einer eingeklemmten Person aus einem verunfallten PKW, war vieles geboten.

Auch wurden im vergangenen Jahr zwei Erste-Hilfe-Übungen absolviert, welche den Jugendlichen nicht nur im späteren Einsatzdienst, sondern auch bei Notfällen im privaten Umfeld, Handlung Sicherheit im Umgang mit verletzten Personen bringt.





5.4 Mitgliederwerbung

5.4.1 Tag der offenen Türe an der Mittelschule

Am 11.03.2023 war der Tag der offenen Tür an der Mittelschule Dorfen. Hier waren auch wir mit einem Info- und Werbestand vor Ort. Mit 6 Jugendlichen und 3 Betreuern machten wir für die Jugendfeuerwehr Werbung.



5.4.2 1250 Jahrfeier im Stadtpark

Auch beim Stadtparkfest am 06.05.2023 und dem 07.05.2023 im Rahmen der 1250-Jahr-Feier waren wir vertreten. Mit einem Infostand und dem Feuerlöschtrainer des Landkreises konnten wir Werbung machen und den Besuchern nebenbei die Handlungssicherheit beim Bedienen eines Feuerlöschers geben.

5.4.3 Sommernachtsfest im Tonwerk

Zum Sommernachtsfest im Tonwerk Dorfen am 01.07.2023 warben wir den gesamten Tag für die Jugendfeuerwehr mit unserem WLF und einem Infostand mit Feuerlöschtrainer.



5.4.4 DM-Aktion

Auch bei der DM-Spendenaktion am 09.09.2023 waren wir zahlreich vertreten, mit dem HLF und einem Infostand waren wir vor Ort. Bei dieser Aktion erlaubte DM der Feuerwehr, eine Kasse selbst zu bedienen und spendete den gesamten Erlös.





5.5 Sonstige Veranstaltungen

5.5.1 Lampionfest

Mit unseren alljährlichen Ständen, haben wir auch dieses Jahr am 10.06.2023 bei unserem Lampionfest die Kinderbetreuung der Gäste übernommen. Durch den Erlös aus den Ständen konnten wir unsere Jugendkassen ein bisschen aufbessern.



5.5.2 Jugendfeuerwehrdisco

Am 10.09.2024 bekamen unsere Jugendlichen die Möglichkeit bei einer Veranstaltung, der Kreisjugendfeuerwehr Erding, einen Abend in der Disco Magic Hofstarring zu verbringen. Bei Essen und alkoholfreien Getränken konnten sich die Jugendlichen mit den über 100 anderen Jugendfeuerwehrlern des Landkreises bei Livemusik austauschen und zusammen feiern



5.5.3 Besichtigung der Feuerwehr Schwindkirchen

Im Rahmen einer Übung besichtigten wir die Feuerwehr Schwindkirchen. Der erste Kommandant zeigte uns das TSF-W und das Feuerwehrhaus. Anschließend wurden wir dann noch von der Wirtsfamilie in das Wirtshaus zum Stoaberger auf ein Schnitzel und Getränke eingeladen.





5.6 Weihnachtsfeier und Plätzchenbacken



Zum Jahresabschluss feierten wir unsere Weihnachtsfeier dieses Jahr beim Wirt zum Stoaberger in Schwindkirchen. Hier gab es zu Schnitzel und Getränke.

Auch konnten hier die selbstgebackenen Plätzchen gegessen werden. Hierzu durften wir in der Übung vor der Weihnachtsfeier in der Backstube von Marins Backstube die Plätzchen backen. In diesem Sinne nochmals vielen Dank für die Möglichkeit und die Unterstützung.





5.7 Berufsfeuerwehr-Tag



Nach vier Jahren Pause, konnte 2023 endlich wieder ein Berufsfeuerwehrtag stattfinden. Insgesamt nahmen 30 Jugendliche aus Dorfen und Schwindkirchen daran teil. Eine große Anzahl von Helfern hatten die Übungsszenarien vorbereitet, Statisten gestellt und sich um die Verpflegung gekümmert. Der Berufsfeuerwehrtag simulierte den Arbeitsalltag einer Berufsfeuerwehr und bat den Jugendlichen die Möglichkeit, verschieden Übungsszenarien während der 24 Stunden zu trainieren. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön an den vielen Helfern, dem städtischen Bauhof, der 3D Holzbau GmbH, Martins Backstube und den Eigentümern der Objekte und Grundstücke.





5.8 Wissenstest



Der Wissenstest des Landkreises fand dieses Jahr bei uns in Dorfen statt. Dieser fand aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen der letzten Jahre an zwei verschiedenen Standorten statt. Hierzu kamen alle Jugendfeuerwehren des östlichen Landkreises zu uns nach Dorfen. Die Teilnehmer müssen nicht nur ihr theoretisches Wissen demonstrieren, sondern auch praktische Fähigkeiten in verschiedenen Szenarien unter Beweis stellen. Unter anderem standen praktische Stationen wie Schlauchkegeln oder auch Schlauchflechten auf dem vorgegebenen Programm des Landkreises. Hier wollen wir uns nochmal bei allen Helfern bedanken, die es möglich gemacht haben, unsere Feuerwehr als starke Einheit zu präsentieren und einen gelungenen Wissenstest zu veranstalten.





5.9 Das Team-Ausbilder

Ein großer Dank gilt unseren Jugendausbildern Annalara, Jonas und Baumi, die in einem mit Terminen vollgepackten Jahr große Motivation bewiesen haben und uns enorm unterstützt haben.

DANK





5.9.1 2023 - Schlussworte

Wir möchten uns bei den Kommandanten, Führungskräften und der gesamten Mannschaft, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Nur durch eure Unterstützung gelingt eine erfolgreiche Jugendarbeit! An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Förderern der Jugendfeuerwehr bedanken, durch diese Unterstützung kann die Jugendarbeit weiterhin ausgebaut werden.

DANKE!

Wir wünschen Euch allen ein unfallfreies, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2024.

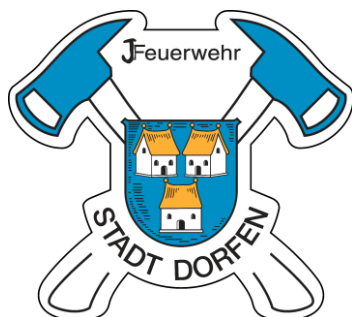
Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Jugendwarte

Jan Smolko

und

Simon Zimmer





6 Unser Vereinsjahr

6.1 Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2023

<u>Mitglieder gesamt 2022</u>	:	<u>162</u>
Mitglieder neu	:	+ 11
Mitglieder verstorben	:	- 0
Mitglieder ausgetreten	:	- 7
<u>Mitglieder gesamt 2023</u>	:	<u>= 166</u>
	davon	99 Aktive
		18 (Jugendfeuerwehr)
		8 (Doppelmitgliedschaft)
		67 Passive

Als aktive Mitglieder begrüßen wir

Felix Lang, Thomas Kunzelmann, Kilian Ober,
Kilian Völkl und Nadine Dreier.

Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch

Luna Grill, Josef Hartl, Luis Beham, Bastian Schweiger
und Emily Schaller.

Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns

Betty Schubert.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind

Finn Rolke, Lucia Kalamarova, Fabian Benkowitsch,
Emma Bauer, Luisa Lechkoduch, Christian Haas und
Nadine Dreier ausgetreten.

6.2 WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

**Dankbar
gedenken wir unseren
verstorbenen Kameraden, Freunden und Förderern,
die in den zurückliegenden
154 Jahren durch ihr
Wirken zur
Gründung und Entwicklung
der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Dorfen
beigetragen haben.**





6.3 Neujahresempfang

Am 07. Januar startet unser Vereinsjahr, nun schon bald traditionell, mit dem Neujahresempfang. Es kamen insgesamt ca. 50 Mitglieder in der Feuerwehr. Es gab Glühwein und Bier sowie Würstl vom Grill. Das kühle und sonnige Wetter hielt die Leute bis zum späten Abend zusammen. Es war ein gelungener Start ins neue Jahr und alle freuten sich auf die kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins.



6.4 Lampionfest

Am 10. Juni war es wieder so weit, das traditionelle Lampionfest konnte nach einer dreijährigen Pause endlich wieder gefeiert werden. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucher zu uns in den Feuerwehrhof, bei herrlichem Wetter. Es war ein schöner Tag voller Freude, Musik und Lichter, der die Gemeinschaft wieder zusammenbrachte und für viele unvergessliche Momente sorgte. Die Kinder hatten sichtlich Spaß auf der Hüpfburg und bei den verschiedenen Spielen, während die Erwachsenen sich an den kulinarischen Köstlichkeiten erfreuten. Die Band sorgte für gute Musik und eine tolle Atmosphäre, sodass das Fest bis spät in die Nacht dauerte. Es war ein gelungenes Fest, das sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.



6.5 150 Jahre FFW St. Wolfgang

Treffen sich viele Feuerwehren an einem Ort so ist dies selten ein Grund zur Freude. Anders jedoch am gestrigen Sonntag, 18.06.2023, an welchem wir von der Feuerwehr St. Wolfgang anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens eingeladen wurden. Gerne sind wir dieser Einladung gefolgt und so wurde sich zunächst um 8 Uhr mit einem Weißwurst Frühstück gestärkt. Anschließend ging es zusammen mit den zahlreich erschienenen Feuerwehren aus den Landkreisen Erding und



Mühldorf zum Festgottesdienst zu der St. Wolfgang Pfarrkirche. Hier wurden unter strahlenden Sonnenschein sowohl das First Responder Fahrzeug als auch die Fahnenbänder anlässlich des 150-jährigen Jubiläum geweiht. Der anschließende Festzug führte uns zusammen mit den Gastgebern und allen weiteren Gästen mal mehr mal weniger Zielstrebig zurück zur Festhalle. Die hervorragende Bewirtung konnte die auf der Strecke gebliebenen Kräfte schnell wieder stärken. Nachmittags wurde die Fahnenabordnung von zwei weiteren Dorfer Kameraden samt Wechsellader abgelöst. Dieser wurde im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages allen Interessierten gezeigt und erklärt.

Ein herzlicher Dank gilt den Kameraden aus St. Wolfgang für die Einladung sowie Bewirtung und den mitgegebenen Präsenten.





6.6 Volksfest

Der Volksfestzug am Samstag den 12.08. ins Festzelt ist ein traditioneller Teil des Dorfer Volksfest, bei dem die Teilnehmer in festlicher Tracht durch die Straßen ziehen und gemeinsam zum Festzelt marschieren. Wir waren wieder zahlreich vertreten. Vom Nachwuchs, hier die Dafebuam mit dem jungen Mädls, den Frauen und Müttern sowie die vielen aktiven und passiven Feuerwehrler Dabei haben sich die Ortfeuerwehren, Schützenvereine, Trachtenvereine und andere Gruppen mit bunten Wagen und Fahnen präsentiert.

Im Festzelt angekommen, wird der Zug feierlich empfangen und die Teilnehmer können sich auf das bevorstehende Festprogramm freuen. Dort erwarten sie dann meistens Musik, Essen und Getränke in geselliger Atmosphäre. Der Volksfestzug ins Festzelt ist eine schöne Tradition, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt und den Start des Volksfestes gebührend feiert.



6.7 Grillfest für die Mitglieder



Der Verein lud dieses Jahr am 22.07. alle Mitglieder zum Grillfest in die Feuerwehr ein. Der Einladung folgte wieder eine Großzahl der Mitglieder mit ihren Partnern und Kindern. Die Kinder hatten sehr viel Spaß im Übungshof und konnten ausgelassen spielen und nutzen das gesamte Feuerwehrhaus. Zum Essen gab es nach langer Zeit mal wieder eine köstliche Sau vom Grill. Zum Nachtisch in den späteren Stunden gab es noch Kaffee und leckere Kuchen. Das Grillfest war ein voller Erfolg und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Grillfest in der Feuerwehr!

6.8 Lindenfest bei der Feuerwehr Eibach

Das Lindenfest bei der Feuerwehr in Eibach ist ein beliebtes Event, das jedes Jahr viele Besucher anlockt. Mit dem Radl zum Fest ist doch klar, egal ob klein oder groß, wer treten kann ist dabei. Am Lindenfest angekommen, erwarteten uns zahlreiche Attraktionen, leckeres Essen Steckerlfische, Kaffee und Kuchen mit guter Musik. Das Wetter hatte am Sonntag den 06.08. nicht so mitgespielt, aber im Festzelt blieben alle trocken.





6.9 Grillen in Algasing

Wir trafen uns am Samstagnachmittag des 02.09. am Radweg bei der alten Lokomotive und machten uns gemeinsam mit dem Rad auf den Weg nach Algasing zur Patengruppe Markus die uns zum Grillen eingeladen hatten. Die Strecke führte über Radwege nach Algasing, sodass die Fahrt für alle Teilnehmer ein echtes Vergnügen war.

Als wir schließlich bei der Patengruppe Markus ankamen, wurden wir herzlich von allen im Garten empfangen. Sie hatten bereits den Grill angeheizt und eine Vielzahl von leckeren Speisen vorbereitet. Wir ließen es uns gut gehen, genossen das Essen und die Gesellschaft mit allen Mitgliedern.

Es war schön, endlich einmal wieder Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen. Nach dem Essen spielten wir noch einige Spiele im Garten und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Zur Abenddämmerung machten wir uns dann wieder auf den Heimweg, müde, aber glücklich über diesen gelungenen Ausflug. Es war ein toller Nachmittag, den wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden.



6.10 Dm Aktion

Am 09.09.2023 fand im Drogeriemarkt „DM“ eine besondere Spendenaktion statt: Der Umsatz von einer Stunde wird an den Feuerwehr-Verein aus Dorfen gespendet. Damit möchte der Markt die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Helfer unterstützen und fördern. Die gesamte Aktion läuft von 8 bis 14 Uhr, wobei der Markt ein attraktives Rahmenprogramm für Kinder bietet, so unter anderem Hüpfburg, Schminken und Basteln. Wir werden ebenfalls vor Ort sein dabei ein Einsatzfahrzeug präsentieren und über die Arbeit der Jugend- sowie der Aktiven Feuerwehr informieren. Alle Kunden sind herzlich eingeladen, mit ihrem Einkauf etwas Gutes zu tun und sich über die Arbeit der Feuerwehr zu Informieren.



6.11 Hagebau Aktion

Am 01.12.2023 und 02.12.2023 fand bei dem Hagebaumarkt Schneider eine weitere besondere Spendenaktion statt: Pro verkauftem Artikel wird ein Euro zu Gunsten der Feuerwehr gespendet. Damit möchte der Markt die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Helfer unterstützen und fördern. Die gesamte Aktion läuft an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr. Die Feuerwehr wird vor Ort sein und dabei ein Einsatzfahrzeug präsentieren sowie über die Arbeit der Jugend- und der Aktiven Feuerwehr informieren. Alle Kunden sind herzlich eingeladen, mit ihrem Einkauf etwas Gutes zu tun und sich über die Arbeit der Feuerwehr zu Informieren.





6.12 Weihnachtsfeiern

6.12.1 Für die Mitglieder

Die erste Feier fand am 02.12. statt und wurde vom Feuerwehr Verein organisiert. Trotz eines nächtlichen Wintereinbruchs am Vorabend mit erheblichem Einsatzaufkommen und eines weiteren Einsatzes unmittelbar vor der Feier ließen sich die aktiven und passiven Mitglieder die Stimmung nicht verderben. Sie trafen sich um 19 Uhr beim „Waitl“ in Dorfen und genossen ein leckeres Essen. Anschließend führte der zweite Kommandant Tobias Brandl stimmungsvoll durch die traditionelle Weihnachtsversteigerung, welche nur dank der großzügigen Spenden vieler Unterstützer der Feuerwehr möglich war. Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben.



6.12.2 Mit der Patengruppe

Ein Highlight war die Weihnachtsfeier mit unserer Patengruppe Markus aus dem Pflegeheim in Algasing. Die Patengruppe folgte unserer Einladung am 09.12. um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen zu uns ins Feuerwehrhaus. Vorher freuten sich die Bewohner, als sie von uns mit den Feuerwehrfahrzeugen in Algasing abgeholt wurden. Mit unserem neuen MTW ist das kein Problem. Da dieses Fahrzeug vorher als Transportfahrzeug für behinderte Menschen genutzt wurde, ist es mit einer Rampe für Rollstühle im Heck ausgestattet und für den Höhenunterschied an der seitlichen Schiebtür fährt automatisch eine Einstieghilfe aus. Das macht die Beförderung unserer Patengruppe leichter und sie freuen sich Jahr, um Jahr mit uns mitfahren zu können. Am Abend gab es noch eine Brotzeit. Vorher kam aber noch für die Bewohner der Nikolaus, der für jeden ein kleines Sackerl und ein paar nette Sprüche dabei hatte. Gegen 19 Uhr machte sich die Patengruppe wieder auf den Heimweg, gefahren von uns mit den Feuerwehrfahrzeugen.

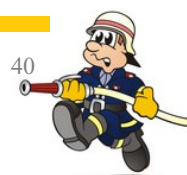


6.13 Nachwuchs

Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs in den eigenen Reihen. ☺ Auch für Euch liegt der Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch. Man sieht sich dann 2036. ☺ ☺



Christoph
in Landshut





6.14 Runde Geburtstage

Die Vorstandschaft gratulierte im Februar unseren Ehrenkommandanten Alex Schubert herzlich zum 70. Geburtstag und bedankte sich für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste für die Feuerwehr. Der Geschenkkorb enthielt verschiedene Leckereien und eine persönliche Dankesbotschaft. Es wurde gemeinsam auf das Wohl des Jubilars angestoßen. Es war ein schöner Abend in gemütlicher Atmosphäre, bei dem man sich über alte Zeiten austauschte und Erinnerungen teilte. Die Vorstandschaft wünschte Alex Schubert alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude als Ehrenkommandant der Feuerwehr.



Johann Pleintinger ist seit vielen Jahren ein treues und engagiertes Mitglied des Vereins und hat sich durch sein großes Engagement und seine Unterstützung eine besondere Anerkennung verdient. Der Verein ist stolz darauf, ihn als Ehrenmitglied zu haben und wünschte ihm im August alles Gute zum 80. Geburtstag. Die beiden Vorstände Günther Fichtner und Christof Schweiger, sowie Thomas Kloiber verbrachten noch einige Zeit mit Johann Pleintinger, tauschten Erinnerungen aus und plauderten über vergangene Zeiten. Sie überreichten ihm einen Geschenkkorb mit verschiedenen Leckereien und einer persönlichen Glückwunschkarte. Johann Pleintinger und seine Frau Inge freuten sich sehr über den Besuch und bedankte sich herzlich bei den Vorständen für ihre Aufmerksamkeit. Es war ein schöner Besuch und alle genossen die gemeinsame Zeit.



Im Dezember war eine kleine Abordnung der Vorstandschaft, bei unseren ehemaligen Kommandanten und gratulieren ihm zum 60. Geburtstag mit einem Geschenkkorb. Reinhold Neugebauer war sichtlich gerührt über die Überraschung und bedankte sich herzlich bei seinen ehemaligen Kollegen. Es wurde gemeinsam angestoßen und über alte Zeiten gesprochen. Es war ein schöner Nachmittag voller Erinnerungen und guter Gespräche. Reinhold Neugebauer freute sich sehr über den Besuch und das Geschenk seiner Kameraden und bedankte sich nochmals herzlich für die Aufmerksamkeit.



Nach der Montagsübung im September haben sich Odin und Felix mit allen im Übungshof versammelt, um gemeinsam ihren Geburtstag zu feiern. Odin hatte bereits im April seinen 60. Geburtstag und Felix seinen 40. Geburtstag im Juli, jeweils mit ihren Familien, gefeiert. Nun nutzen sie die Gelegenheit, um mit ihren Kameraden zu feiern. Es wurde gelacht, getrunken und gegessen, während die beiden Jubilare strahlend in der Mitte saßen.

Das Bier vom Bräu'z Loh und die Würstlsemmeln vom Grill waren einfach köstlich. Es wurde gesungen und angestoßen auf das Leben und die Gesundheit der beiden Jubilare.

Die Stimmung war großartig und fröhlich, alle genossen die Feier. Es war ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Tages und Odin und Felix strahlten vor Glück.

Die Feier dauerte bis spät in den Abend hinein, bevor sich nach und nach alle verabschiedeten und nach Hause gingen. Es war ein unvergesslicher Tag voller Freude und guter Laune.





7 Termine

Vereins-Termine 2024

Veranstaltung	Datum
Neujahrsempfang	Sa 06.01.24 15.00 Uhr
Generalversammlung	Fr 08.03.24 19.00 Uhr
150 Jahre FF Schwindkirchen	So 12.05.24 ca. 7:30 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	Fr 31.05.24 12.30 Uhr
Lampionfest	Sa 01.06.24 09.00 Uhr
Fußballturnier in Algasing "Ihr & Wir" Turnier	Juni 2024 09.00 Uhr
Grillfest (für alle Mitglieder)	Sa 29.06.24 18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	Sa 10.08.24 16.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)	18.30 Uhr
Vereinsausflug nach Heidelberg oder Prag	19./20.10.2024
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	Sa 07.12.24 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	Sa 21.12.24 19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

**Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich
(hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)**





8 Presse

8.1 Großalarm in Dorfen

Stand: 02.02.2023, 18:52 Uhr von: Hans Moritz

Ein Großaufgebot an Rettern fuhr am Donnerstagabend zur Obermühle bei Dorfen. Dort brannte es in einem Mehrfamilienhaus.

© Winfried Ess/FiB

Feuer unterm Dach hieß es am frühen Donnerstagabend bei einem Mehrfamilienhaus in Obermühle bei Dorfen.

Dorfen - Der Einsatz lief gegen 17.15 Uhr an. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte, die aus dem gesamten östlichen Landkreis zusammengezogen wurden, drang dichter Rauch aus dem Dach. Die Drehleiter kam zum Einsatz, um die Glutnester aufzuspüren. Der Einsatz zog sich über Stunden. Die Brandursache stand am Abend noch nicht fest. Angaben über Verletzte gibt es ebenfalls noch nicht. Wie berichten nach. Ham



8.2 Schülerin unter Auto eingeklemmt: Feuerwehr rückt mit Großaufgebot an

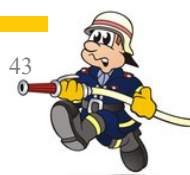
Erstellt: 22.02.2023, 04:56 Uhr von: Hans Moritz

Feuerwehr und Rettungsdienst befreiten die Schülerin, die unter dem Auto eingeklemmt. © Winfried Ess/FiB. Die Alarmierung klang beängstigend: „Person unter Auto eingeklemmt“. Umso eiliger hatten es am Freitag gegen 7.40 Uhr morgens Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Dorfen - Eine 48-Jährige bog nach Polizeiangaben vom Dammerlberg auf die Buchbacher Straße in Dorfen ab, wo sich im morgendlichen Berufsverkehr ein Stau gebildet hatte. Gleichzeitig überquerte eine 16 Jahre alte Schülerin die Buchbacher Straße und wurde von dem Kleinwagen erfasst.



Schülerin klemmt ihr Bein in Radkasten ein – Feuerwehr muss 16-Jährige befreien. Die Schülerin stürzte so unglücklich, dass ein Bein im Radkasten eingeklemmt wurde. Die Feuerwehr befreite die Jugendliche, die danach ins Krankenhaus eingeliefert wurde





8.3 Unfall auf der A94: Blockierte Rettungsgasse erschwert Arbeit der Einsatzkräfte

Stand: 18.07.2023, 12:27 Uhr von: Timo Aichele

Unverletzt entstieg ein 27-Jähriger aus dem Landkreis München diesem BMW. © fib/ess
Ein paar Lkws und Pkws haben nach einem Unfall am Montag auf der A94 die Rettungsgasse blockiert. Zum Glück gab es keine Verletzten zu versorgen.

Lengdorf – Vier Autos waren an einem Unfall am Montag gegen 15.50 Uhr auf der A94 zwischen den Anschlussstellen Dorfen und Lengdorf beteiligt. Alle Beteiligten blieben unverletzt. Den gesamten Sachschaden beziffert die Verkehrspolizei Hohenbrunn mit etwa 18 000 Euro.

Zunächst fuhr ein 66-Jähriger aus dem Landkreis Erding mit seinem BMW an der Anschlussstelle Dorfen in Richtung München auf die Autobahn auf. Vor der

Anschlussstelle Lengdorf wechselte er vom rechten auf den linken Fahrstreifen, ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Die Fahrer zweier nachfolgenden Autos, ein 24-Jähriger aus dem Landkreis Rottal-Inn in seinem VW und ein 27-jähriger aus dem Kreis München in seinem BMW, konnten nicht rechtzeitig reagieren. Der VW-Fahrer verlor bei der Notbremsung die Kontrolle über seinen Wagen, der daraufhin mit der Mittelleitplanke kollidierte. Einzelne Fahrzeugteile verteilten sich auf der Gegenfahrbahn und trafen einen weiteren Pkw.

Die Fahrbahn in Richtung München wurde auf Grund ausgelaufener Betriebsstoffe gesperrt. Die Feuerwehr Dorfen übernahm erste Bergungsmaßnahmen.

Eine Rettungsgasse wurde zwar gebildet, doch mehrere Lkw und Pkw blockierten sie. Somit war die Anfahrt für die Autobahnmeisterei Ampfing und den Abschleppdienst erschwert. Die Fahrbahn konnte daher erst nach rund drei Stunden wieder freigegeben werden. Die Einsatzkräfte appellieren nachdrücklich an alle Verkehrsteilnehmer, im Stau stets eine Rettungsgasse offen zu halten.



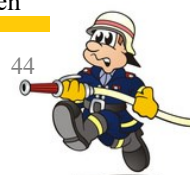
8.4 Acker brennt, A94 dicht

Stand: 26.07.2023, 05:13 Uhr von: Hans Moritz

n Flammen standen am Sonntagnachmittag 3,5 Hektar Acker bei Lengdorf. Da das Feuer auf die Böschung der A94 übergriff und der Rauch den Verkehr gefährdete, musste die Isentalautobahn kurzzeitig gesperrt werden. © FiB/Ess

Auf den Feldern im gesamten Landkreis wurde in den vergangenen Tagen die Getreideernte eingefahren. Nixht überall lief das glatt.

Erding/Lengdorf - Teils bis in die Dunkelheit fuhren die Mähdrescher Reihe um Reihe. Mit Bulldogs wurde dann das Korn unter anderem zu den genossenschaftlichen Lagerhäusern, unter anderem das der BayWa in Unterstrog (Gemeinde Bockhorn), gebracht. Zudem wurden Strohballen oder -rollen gepresst – im Winter wichtig für den





Stall. Die Getreideernte findet immer im Juli statt, diesmal nutzten die Landwirte das gute Wetter. So waren die meisten Felder abgeerntet, ehe es am Montagmorgen zu regnen begann.

Allerdings hatten Hitze und Trockenheit in den vergangenen Wochen zu mehreren Feldbränden geführt, oft ausgelöst durch Funkenflug bei Erntemaschinen.

Folgenreich war ein solcher Brand am Sonntagnachmittag bei Außerbittlbach in der Gemeinde Lengdorf. Hier löste nach Angaben der Dorfer Polizei Funkenflug ein Feuer aus, das sich schnell auf einer Fläche von 3,5 Hektar ausbreitete.

Da der Brand auch auf die Böschung der A94 übergriff, musste die Isentalautobahn im Bereich Lengdorf für gut 45 Minuten in beide Richtungen gesperrt werden. Die Rauchentwicklung hätte eine zusätzliche Gefahr für den Verkehr bedeutet. Mehrere Feuerwehren rückten an, um den Flächenbrand in den Griff zu bekommen. Die Polizei beziffert den Schaden mit rund 5000 Euro. ham

8.5 Unfall auf A94: Lkw-Fahrer räumt im Suff 300 Meter Leitplanke ab

Stand: 31.07.2023, 15:30 Uhr von: Timo Aichele

Zum Glück wurde bei dem Unfall auf der A94 niemand verletzt.

Wäre dieser Unfall in der Hauptverkehrszeit passiert, hätte es richtig übel ausgehen können.

Lengdorf - Erst schlingerte ein Sattelzug in Schlangenlinien über die A94, dann überfuhr er auf Höhe der Anschlussstelle Lengdorf die Leitplanke auf einer Länge von knapp 300 Metern. Durch die Kollision wurde nach Angaben der Verkehrspolizei Hohenbrunn unter anderem der Treibstofftank aufgerissen, weswegen mehrere hundert Liter Diesel auf die Fahrbahn ausliefen.

Der 37-jährige Rumäne am Lkw-Steuer war betrunken. Zum Glück wurde er nicht verletzt. Und zum Glück ereignete sich der Unfall in Fahrtrichtung München am Sonntag gegen 22.25 Uhr, sodass es aufgrund des geringen, nächtlichen Verkehrsaufkommens nicht zu größeren Verkehrsstauungen kam.

Kurz zuvor hatten aufmerksame Verkehrsteilnehmer bereits den Notruf verständigt, weil der Lkw-Fahrer über mehrere Fahrstreifen hinweg Schlangenlinien fuhr. Wenige Minuten nach der ersten Mitteilung kam es zu dem folgenreichen Verkehrsunfall. Der Sattelzug geriet alleinbeteiligt zu weit nach rechts und überfuhr daher auf die Leitplanke zwischen Aus- und Einfahrbereich. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von schätzungsweise 100 000 Euro.

Aufgrund der Reinigungs- und Bergungsarbeiten waren der Beschleunigungsstreifen der Anschlussstelle Lengdorf sowie der rechte Fahrstreifen bis 3 Uhr gesperrt. Der Fahrer musste noch vor Ort seinen Führerschein abgeben. Die Feuerwehren Lengdorf und Dorfen sowie die Autobahnmeisterei Ampfing waren vor Ort.

8.6 Lastwagen weicht Gegenstand aus: Auto kracht in Auflieger, Fahrerin stirbt

Stand: 18.08.2023, 10:38 Uhr von: Veronika Macht

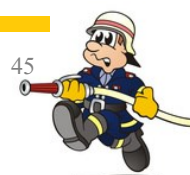
Mit dem Rettungshubschrauber musste eine Frau nach einem Unfall auf der A94 in eine Klinik geflogen werden.

© fib/Eß

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Mittwochabend auf der A94 bei Schwindkirchen. Das Unfallopfer, eine 32-Jährige, ist am Donnerstag ihren Verletzungen erlegen.

Update vom 18. August:

Am Freitagmorgen meldete die Autobahnpolizeistation Mühldorf, dass das Unfallopfer mittlerweile verstorben sei. Es handele sich um eine 32-Jährige aus dem Landkreis Starnberg, die am Donnerstag ihren schweren





Verletzungen im Klinikum Traunstein erlegen sei.

Erstmeldung vom 17. August:

Schwindkirchen – Ein schwerwiegender Verkehrsunfall hat sich am Mittwoch gegen 18.30 Uhr auf der Autobahn A94 ereignet. Die Autobahnpolizeistation Mühldorf berichtet, dass der Fahrer eines deutschen Sattelzugs einem auf der Fahrbahn liegenden Gegenstand nach links ausgewichen sei. Hierbei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem nachfolgenden Auto: Es krachte frontal in den Auflieger. Die Fahrerin wurde dadurch schwer verletzt.

Die eingesetzten Kräfte der Feuerwehren borgen die Frau aus dem Fahrzeug. Laut Feuerwehr Lengdorf wurde zur schonenden Rettung das Dach mittels hydraulischem Rettungssatz abgenommen. Die Frau kam mit einem Rettungshelikopter ins Krankenhaus.

Der Pkw erlitt einen wirtschaftlichen Totalschaden in Höhe von rund 15 000 Euro. Das Heck des Sattelauflegers wurde ebenfalls stark beschädigt, der Schaden beläuft sich laut Polizei hier auf rund 5000 Euro.

Die Fahrtrichtung Passau der A94 war für etwa drei Stunden vollgesperrt. Anschließend gab es eine einseitige Sperre für eine Stunde. „Der genaue Unfallhergang ist Gegenstand der weiteren polizeilichen Ermittlungen“, heißt es im Pressebericht. Im Einsatz waren die Feuerwehren Lengdorf, Dorfen, St. Wolfgang und Reithofen-Harthofen.

vam

8.7 Frontal in Lärmschutzwand

Stand: 08.09.2023, 10:30 Uhr von: Hans Moritz

Kein Bild für schwache Nerven: Der Sattelzug kollidierte hinter der Ausfahrt Dorfen mit voller Wucht mit einer Lärmschutzwand. Die Fahrerkabine wurde eingedrückt.

© Winfried Ess/FiB

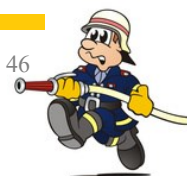
Es grenzt an ein Wunder, dass der Fahrer diesen Unfall überlebt hat: Dorfen - Als die Rettungskräfte am Donnerstag gegen 21.35 Uhr an der Unglücksstelle auf der A94 zwischen Dorfen und Schwindegg eintrafen, stießen sie auf einen Sattelzug, dessen Führerhaus nahezu komplett von der Lärmschutzwand zerquetscht worden war. Dennoch war es dem Fahrer, einem 60 Jahre alten Niederländer,

gelingen, sich aus dem Lkw zu befreien. Er wurde schwer verletzt ins Mühldorfer Krankenhaus eingeliefert.

Die Autobahnpolizei Mühldorf teilt mit, dass der Verletzte ausgesagt habe, er sei von einem andern Sattelzug geschnitten worden. Sein Gefährt kam nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr noch etwa 200 Meter hinter der Leitplanke weiter, ehe es mit immer noch hohem Tempo in der Wand einschlug.

Für die aufwendige Bergung, an der die Feuerwehren Dorfen und St. Wolfgang sowie das THW beteiligt waren, musste die A94 in Fahrtrichtung Passau bis 5.30 Uhr gesperrt werden. Wegen der Nacht hielt sich der Rückstau aber in Grenzen.

Die Polizei hofft nun auf Zeugenaussagen, um den Unfall aufklären zu können. Sie werden gebeten sich unter Tel. (0 86 31) 3 67 33 10 zu melden. ham





8.8 Klimawandel fordert Feuerwehren heraus

Stand: 03.10.2023, 20:03 Uhr von: Hans Moritz

In Reih und Glied standen die neuen Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeuge, die seit 2020 angeschafft wurden – ebenso wie Landrat Martin Bayerstorfer (l.), Feuerwehrleute sowie die Bürgermeister, die von den Anschaffungen profitieren – dank Fördergeldern des Freistaats Bayern, der Bezirksregierung, des Kreises und der Kommunen. © Hans Moritz



Dass es den Klimawandel gibt und er die Menschen vor immer größere Probleme stellt, war zum Wochenende auf dem Alois-Schießl-Platz zu sehen. Erding - Dort waren gleich elf Katastrophenschutzfahrzeuge ausgestellt, die seit 2020 für das Erdinger Land angeschafft wurden, darunter auch ein Spezialfahrzeug, das der Freistaat Bayern der Erdinger Feuerwehr auf den Hof gestellt hat. Insgesamt über drei Millionen Euro haben Freistaat, Regierung von Oberbayern und Landkreis als Förderung bereitgestellt, lobte Landrat Martin Bayerstorfer bei der Segnung durch die Geistlichen Annemarie Rosner und Henning von Aschen. Sie kommen nun vor allem bei Überflutungen wie 2013 und 2021 zum Einsatz.

Neben dem Hochwasser-Gerätewagen des Freistaats sind das ein Wechsellader sowie ein Abrollbehälter Schlauch für die Feuerwehr Taufkirchen (Förderung: 79 000 und 50 000 Euro), ein Wechsellader und ein Abrollbehälter für die Feuerwehr Dorfen (79 000 und 33 000 Euro), ein Abrollbehälter Gefahrgut für die Feuerwehr Isen (196 000 Euro), ein Verkehrssicherungsanhänger für die Feuerwehr St. Wolfgang (8000 Euro), ein Boot mit Anhänger für die Feuerwehr Altenerding, ein Akkubrand-Löschsystem für die Feuerwehr Oberding sowie zwei Anhänger, um etwa Schlauchwagen oder Sandsackfüllanlagen gegen Hochwasser schnell an den Ort des Geschehens bringen zu können. Und für die Feuerwehr Isen wird aktuell an der Beschaffung eines Wechselladers (79 000 Euro) und eines Abrollbehälters Wasser (47 190 Euro) gearbeitet.

Bayerstorfer versicherte, dass „trotz zunehmend schwierigerer finanzieller Bedingungen Landkreis und Gemeinden bemüht sind, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um jeder Gefahrensituation angemessen begegnen zu können“. Man setze aber nicht nur auf die Technik. Bayerstorfer lobte die 3700 Aktiven in 68 Landkreisfeuerwehren. Angesichts von 450 Jugendfeuerwehrlern sei ihm um die Zukunft nicht bange.

2022 seien die Feuerwehren zu 4192 Alarmierungen ausgerückt, ein Fünftel mehr als 2021. 3492 seien es – coronabedingt – damals gewesen, im ersten Pandemiejahr nur 2080 Einsätze.

Sozialministerin Ulrike Scharf gab zu, „dass der Klimawandel immer mehr Starkregeneinsätze mit sich bringt“. Dafür müssten die Aktiven passend ausgestattet sein. Kreisbrandrat Florian Pleiner meinte: „Schutz wird heute als Selbstverständlichkeit wahrgenommen, dafür brauchen wir Menschen und Ausrüstung.“ ham

8.9 Über 20 Millionen Euro für die Dorfener Feuerwehren

Stand: 10.11.2023, 16:00 Uhr von: Timo Aichele

Die Stadt Dorfen hat in den nächsten zehn Jahren großen Investitionsbedarf für die Feuerwehren.

Dorfen – Mit 100 Quadratkilometern ist das Gemeindegebiet von Dorfen riesig. Da ist es beruhigend, dass eine große Stützpunkt- und neun kleinere Ortsfeuerwehren für Sicherheit sorgen. Das lässt sich die Stadt auch einiges kosten. Der Investitionsbedarf summiert sich in den nächsten zehn Jahren auf 19,5 Millionen Euro – Stand heute, ohne Preissteigerungen, eventuellen Grunderwerbs- und Planungskosten. Das wird in der Feuerwehrbedarfsplanung deutlich, die Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl am Mittwoch dem Stadtrat präsentierte.



„Wenn man ganz realistisch ist, stehen da nicht 20 Millionen vor der Tür, sondern 30“, warnte Michael Oberhofer (CSU). Größte Haushaltsdisziplin müsse die Folge sein.

Die Beschaffungskosten für Fahrzeuge summieren sich laut Hohenadl auf 6,1 Millionen Euro. Allein 1,2 Millionen Euro sind hier für die neue Drehleiter für die Feuerwehr Dorfen veranschlagt.

Bei den Gebäuden haben Neubauten der Gerätehäuser in Schwindkirchen und Zeilhofen die höchste Priorität. Mit Prio 2 stehen ein Neubau in Esterndorf, ein Umbau in Dorfen und ein Neubau in Hausmehring in der Liste, mit Prio 3 Neubauten in Wasentegernbach und Schiltern.

Die Schwindkirchener Wehr sei wichtig, um von dort die zehnminütige Hilfsfrist im Gewerbegebiet südlich der Autobahn zu gewährleisten, erläuterte Hohenadl. Dafür müsse unter anderem zusätzlich ein Mannschaftstransporter (MTW) angeschafft werden. Dann ist das Feuerwehrhaus endgültig zu klein.

Für den Neubau „haben wir in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr nach einem Grundstück Ausschau gehalten und sind im Nordwesten Fündig geworden“, berichtete Bauamtsleiter Franz Wandinger. Der Erwerb sei noch nicht sicher, aber man sei „in guten Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer“. Einstimmig fasste der Stadtrat den Beschluss, diese Nutzung in den Flächennutzungsplan aufzunehmen.

„Viel zu klein“ ist das Gerätehaus laut Hohenadl in Zeilhofen. „Man darf nicht vergessen, dass die Feuerwehr Zeilhofen mit die ist, die am stärksten ausrückt“, sagte er Schließlich liege auch die Staatsstraße 2084 in deren Zuständigkeitsgebiet.

Zur Lage in Esterndorf sagte Hohenadl: „Das Gerätehaus ist bei weitem nicht mehr auf dem Stand der Technik.“ Es fehlen unter anderem Umkleiden und getrennte Toiletten.

8.10 War es eine Silvesterrakete? Großfamilie nach Brand obdachlos

Stand: 30.12.2023, 13:23 Uhr von: Hans Moritz

Im Bereich der Terrasse brach das Feuer am Freitagabend an einem Mhrfamilienhaus in Lengdorf aus. Zwei Bewohner erlitten eine Rauchgasvergiftung. © FF Lengdorf

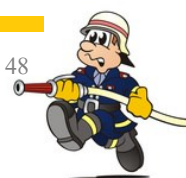
Ein Feuer in einem Wohnhaus in Lengdorf hat eine Großfamilie kurz vor dem Jahreswechsel vorübergehend obdachlos gemacht. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war am Freitagabend im Einsatz.

Lengdorf - Nach Angaben von Michaela Grob, Sprecherin der Polizeipräsidiums Oberbayern-Nord, brach das Feuer in dem Anwesen am Rottanger in Lengdorf am Freitag gegen 19 Uhr aus – nach ersten Ermittlungen der Brandfahnder auf der Terrasse. Die Bewohner, die Feuerwehr spricht von 15 Personen, konnten rechtzeitig ins Freie flüchten.

Zuvor hatten sie Knallgeräusche und Rauchgeruch wahrgenommen. Es könnte sein, dass zu früh abgefeuerte Raketen und Böller den Brand ausgelöst haben.

Unser Erding-Newsletter informiert Sie regelmäßig über alle wichtigen Geschichten aus Ihrer Region. Melden Sie sich hier an.

Feuer in Lengdorfer Anwesen: Auch Bürgermeisterin eilt an Brandort
Die Feuerwehren aus Lengdorf, Dorfen, Isen und Walpertkirchen rückten mit über 60 Kräften an, dazu der BRK-Rettungsdienst mit Notarzt und Einsatzleiter. Auch die BRK-Schnelleinsatzgruppe Betreuung sowie das Kriseninterventionsteam fuhr nach Lengdorf und stellte in der Schulturnhalle Feldbetten auf.
Bürgermeisterin Michèle Forstmaier eilte ebenfalls an den Brandort.





9 Sponsoren

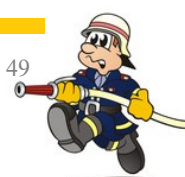


Gut für unsere Region.



Sparkasse
Erding - Dorfen

Erding - Dorfen





**Die Kommandanten und die Vorstandschaft
der FF-Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete Arbeit und
wünschen ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2024.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Günther Fichtner
1. Vorstand**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Christof Schweiger
2. Vorstand**

10 Impressum

Redaktion:	Richter Andreas
Redaktionsschluss:	29.02.2024
Fotos:	Feuerwehr Dorfen, Dorfener Anzeiger
Texte:	Richter Andreas, Beham Stefan, Smolko Jan, Zimmer Simon, Boden Herbert
Statistiken:	Stand per 31.12.2024
Design:	Richter Andreas

